

SCHULJAHR 2024/25
AUSGABE 4

NEWSLETTER

WERNER-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



APRIL 2025

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde der Schule,

die Wintermonate haben wir hinter uns gelassen und die Frühlings-
sonne aktiviert auch in uns neue Kraftreserven. Gerade im April
können unsere AbiturientInnen den Schwung an Energie gut
gebrauchen, um mit Motivation, Konzentration und Durchhalte-
vermögen die bevorstehenden Prüfungen meistern zu können. Ich
bin mir sicher, dass es den Schülerinnen und Schülern des 12. Jahr-
gangs gelingt, die nötigen Kräfte zu mobilisieren und den gestellten An-
forderungen zuversichtlich entgegenzutreten. So wünsche ich den Abi-
turiertInnen ein gutes Gelingen und viel Erfolg!

Die Abiturprüfungen markieren auch immer einen Einschnitt, bei dem
sich eine lange Schulzeit dem Ende entgegen neigt und sich neue
Möglichkeiten am Horizont abzeichnen. Ein großes Dankeschön gilt
dabei unserer stets engagierten Elternschaft und einem großartigen
Kollegium, das Schülerinnen und Schüler auf dem Weg durch ihre
Schulzeit mit hohem Einsatz und Unterstützung zur Seite steht. Nur in
einem gemeinschaftlichen Zusammenwirken aller können die
Rahmenbedingungen zu einer Schule geschaffen werden, in der sich
Schülerinnen und Schüler optimal entwickeln und entfalten können.

Unser Newsletter im April führt in einer Rückschau vor Augen, dass aus
individuellem und gemeinschaftlichem Engagement ein wunderbares
und reiches Programm entstehen kann, das eindrucksvoll abbildet, dass
Schule mehr bedeutet als Lernen im Klassenraum. Viel Freude und gute
Unterhaltung beim Eintauchen in den Schulalltag des Werner-von-
Siemens-Gymnasiums!

Nach ereignisreichen letzten Monaten wünsche ich Ihnen nun erst
einmal erholsame, sonnige Feiertage und wohlverdiente Ferien, die Sie
und Ihr hoffentlich zum Auftanken nutzen könnt!

Ihre Rosmarie Spyra
Schulleiterin (komm.)



14.05.2025

Kammermusikabend

Im Juni 2025

Exkursion zum Jahrtausend-
turm Magdeburg

12.06.2025

Spendensammlung
"Die Tafel"

17.06.2025

1. Sommerkonzert

18.08.2025

2. Sommerkonzert

26.06.2025

Konzert der Band-AGs des
WvS' und der Tews

26.-28.06.2025

Ruderfahrt

30.06.2025

Aufführung des DS-Kurses

30.06.-11.07.2025

J11: Europäisches Praktikum

30.06.-18.07.2025

J9: Betriebspraktikum

11.07.2025

Bundesjugendspiele

THANK you FÖRDERVEREIN

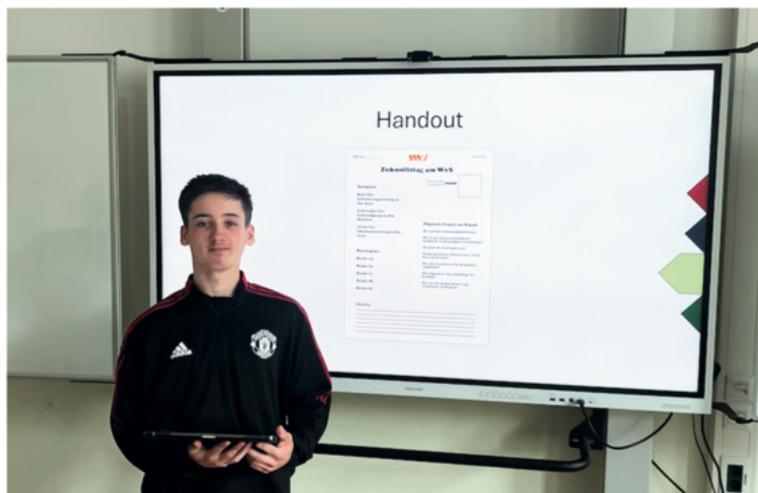
Wir haben zwei neue digitale Schultafeln!

An unserer Schule gibt es seit Kurzem in den Räumen S2 und S5 zwei neue interaktive Schultafeln der Marke Samsung – ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung unseres Fördervereins. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Die digitalen Tafeln erweitern die Möglichkeiten für einen zeitgemäßen und multimedialen Unterricht deutlich: Lehrkräfte können digitale Inhalte direkt und in hoher Qualität einbinden, die iPads der Schule problemlos koppeln, Tafelbilder abspeichern und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern vielfältig und interaktiv arbeiten. Durch die Tafeln eröffnen sich neue Wege, Inhalte anschaulicher und flexibler zu vermitteln, um individuelle Lernprozesse weiter zu unterstützen.

Die Tafeln sind bereits im Einsatz und werden von den Klassen gut angenommen.

Vielen Dank an den Förderverein, der diese Anschaffung möglich gemacht hat.



EINE DER TAFELN IM EINSATZ BEI EINER
PRODUKTPRÄSENTATION VON FINUS BUCHWEITZ (J.11) IM
KURS STUDIUM UND BERUF.

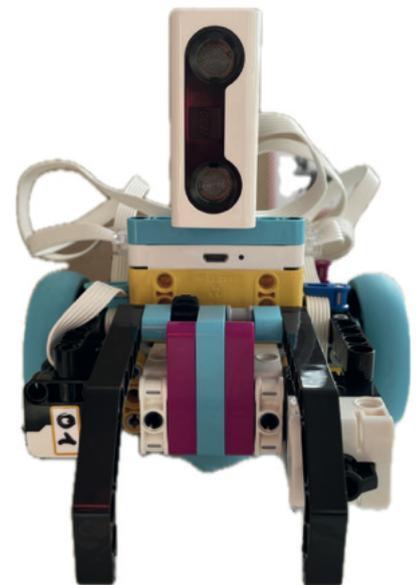
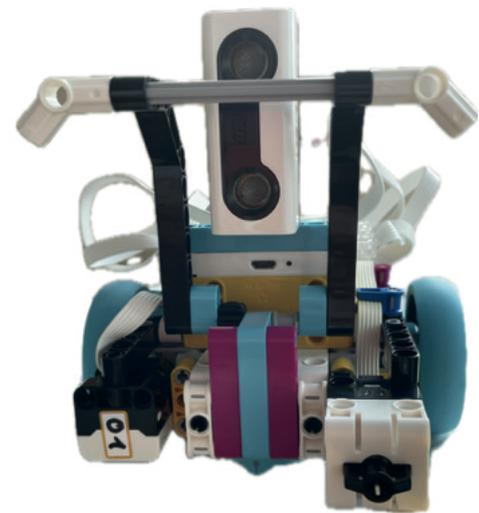
Nun ist der neue Roboter endlich da und heißt Spike. Er kommt in einer deutlich freundlicheren Verpackung. Knallbunte Farben machen ihn verspielter und das Ersetzen eines Displays durch eine LED-Matrix erzwingt eine deutlich einfachere Bedienung des Roboters. Wie immer, wenn etwas neu ist, sind manche Sachen besser und andere schlechter. Den Lautstärke-Sensor gibt es nicht mehr. Der Lichtsensor kann jetzt nur noch Licht von der eigenen LED wahrnehmen. Dafür gibt es jetzt die LED-Matrix, der Touchsensor misst auch die Druckstärke. Ein Gyroskop/Lagesensor ist jetzt standardmäßig verbaut, was neue Interaktionen und Fähigkeiten des Roboters erlauben.

Die wichtigste Neuerung ist allerdings die Software, die jetzt Lego selbst mit den Robotern ausliefert. Sie ermöglicht verschiedene Zugänge zur Programmierung auf dem selben Roboter. Im Projekt verwenden wir die an Scratch angelehnten Programmierblöcke, die zu einem Programm zusammen geklickt werden können. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Roboter mit Python zu programmieren. Dies wäre etwas, was durchaus als kleines Projekt im Wahlpflicht oder in den Oberstufenkursen Verwendung finden könnte.

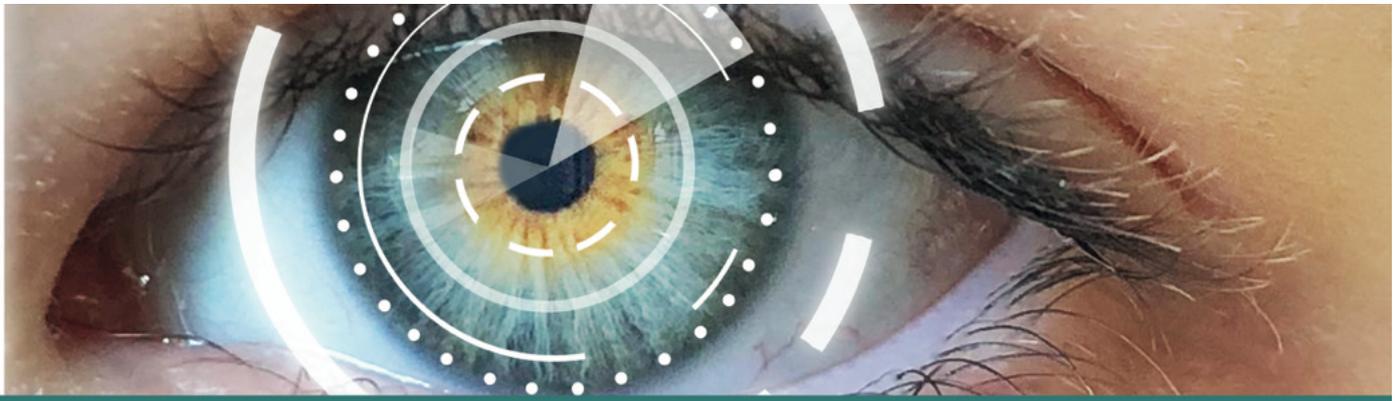
Ich bin gespannt, wie der neue Roboter von den Schüler*innen angenommen wird.

Das wir dieses beliebte Projekt weiterhin unseren Schülern anbieten können verdanken wir dem Freundeskreis. Sie haben es ermöglicht, dass wir 16 der neuen Spike Prime Education Sets anschaffen konnten und so der Fortbestand dieses Projekts gesichert ist. So viele Roboter sind nicht billig. Damit weiterhin solche und andere Projekte an unserer Schule Gestalt annehmen können, ist es wichtig den Förderverein weiter zu unterstützen.

Mit besten Grüßen,
Dr. Hättig - Lego-Roboter-Projekt



INHALTE DER KÄSTEN



(EIN)BLICK IN DAS WAHLPROGRAMM

Seminarkurs Wirtschaft: Wahlprogramme der Parteien und ihre Wirtschaftspolitik in Diskussion mit Schüler:innen des Seminarkurses Wirtschaft

Besuch von Søren Grawert, Stv. Vorsteher BVV Steglitz-Zehlendorf (FDP), am 12.02.2025

Am 12. Februar 2025 hatten wir die Gelegenheit, mit Søren Grawert, stellvertretender Vorsteher der BVV Steglitz-Zehlendorf für die FDP, über zentrale wirtschafts- und sozialpolitische Themen zu diskutieren. Sein Besuch bot spannende Einblicke in liberale Ansätze zu Klimaschutz, Sozialpolitik und Wirtschaft.

Ein wichtiger Punkt war die Verbindung von Klimaschutz und Wirtschaftspolitik. Herr Grawert betonte, dass Deutschland Klimaziele nur durch technologische Innovationen und marktwirtschaftliche Lösungen erreichen könne, ohne seine Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden. Strenge Regulierungen und Verbote seien dagegen kontraproduktiv. Auch das Ziel, bereits 2045 klimaneutral zu sein, wurde kritisch hinterfragt, da andere EU-Staaten dies erst für 2050 anstreben.

Beim Bürgergeld sprach er sich für Reformen aus, um Fehlanreize zu vermeiden. Wer arbeiten könne, sollte stärker motiviert werden, seinen Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

Die Diskussion über die Ampelkoalition drehte sich um die Frage, ob die FDP nicht früher hätte aussteigen sollen. Herr Grawert betonte, dass die FDP stets um eine wirtschaftsfreundliche Politik bemüht sei, es aber erhebliche Differenzen innerhalb der Koalition gebe.

Auch die Einführung einer Vermögenssteuer, oft als „Reichensteuer“ bezeichnet, lehnt er ab. Sie würde vor allem den Mittelstand belasten, Unternehmensnachfolgen erschweren und Investitionen unattraktiver machen. Im Kurs herrschte Einigkeit darüber, dass sie langfristig mehr Schaden als Nutzen bringen würde.

Ein weiteres zentrales Thema war die Schuldenbremse. Herr Grawert sprach sich klar für deren Erhalt aus. Sie sei notwendig, um langfristig sicherzustellen, dass Deutschland nicht weiterhin hohe Schulden aufbaut und künftigen Generationen keine übermäßige finanzielle Last hinterlässt. Nachhaltige Finanzpolitik bedeute, dass der Staat mit seinen Mitteln verantwortungsvoll umgeht, anstatt auf ständige Neuverschuldung zu setzen.

Besonders interessant war seine Einschätzung zur politischen Entscheidungsfindung. Er kritisierte, dass oft Politiker ohne wirtschaftlichen Hintergrund über Investitionen in Zukunftsbranchen entscheiden. Sinnvoller wäre es, Experten aus Industrie, KI und Tech stärker einzubinden, um realitätsnahe und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen.

Herr Grawert überzeugte mit klaren Argumenten, Fachkenntnis und souveränem Auftreten. Sein Besuch kam im Kurs äußerst gut an und führte zu einer lebhaften, aufschlussreichen Diskussion.

Luca Benedetti & Marten Franke



POLITISCHE BILDUNG ZUM ANFASSEN WAHL-O-MAT



Jahrgänge 11 und 12 im Einsatz für Demokratie

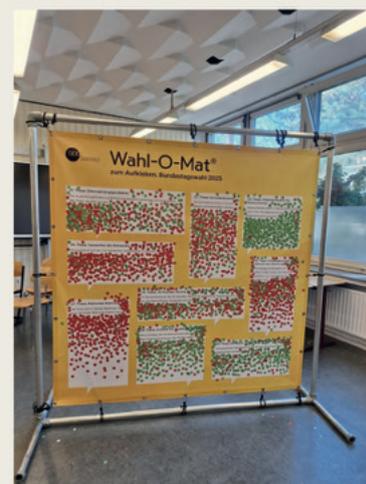
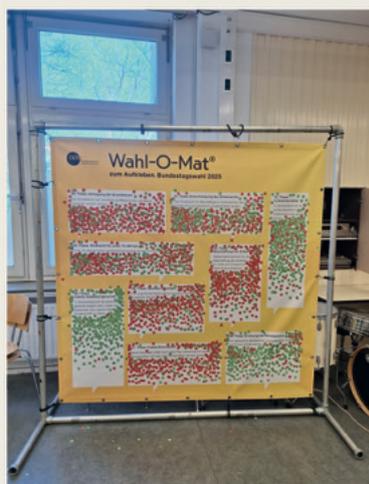
Vor den Bundestagswahlen hatten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12 die Gelegenheit, sich intensiv mit aktuellen politischen Positionen auseinanderzusetzen. Mit dem Offline-Wahl-O-Mat konnten sie herausfinden, welche Partei am besten zu ihren eigenen Überzeugungen passt – und dabei gleichzeitig die verschiedenen Thesen und Standpunkte kritisch hinterfragen.

Besonders lebendig wurde es bei den anschließenden Diskussionen: Viele nutzten die Gelegenheit, eigene Meinungen zu reflektieren, neue Argumente kennenzulernen und sich offen über politische Themen auszutauschen. Unterstützt wurden sie dabei von politischen Bildnerinnen der Landeszentrale für politische Bildung, die kompetent durch die Gespräche führten und Fragen rund um den Wahl-O-Mat beantworteten.

Die Themen wurden sowohl im Unterricht vorbereitet als auch im Nachgang weiter vertieft. Ergänzend probierten viele Teilnehmende auch den Real-O-Mat aus – ein interaktives Tool, das aufzeigt, inwieweit Parteien ihre Wahlversprechen in der Vergangenheit tatsächlich umgesetzt haben.

Diese Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig politische Bildung ist – und wie viel sie bewirken kann. Eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten!

Sebastian Telschow, Fachbereichsleitung Gesellschaftswissenschaften



U18-WAHL AM WVS



U18-Wahl am Werner-von-Siemens-Gymnasium: Demokratie erleben und mitgestalten

Am 13. Februar 2025 hatten alle Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren die Möglichkeit, ihre Stimme bei der bundesweiten U18-Wahl abzugeben. Ziel dieser Initiative ist es, bereits früh das Wählen zu üben, seine Bedeutung zu verstehen und aktiv politische Teilhabe zu erleben.

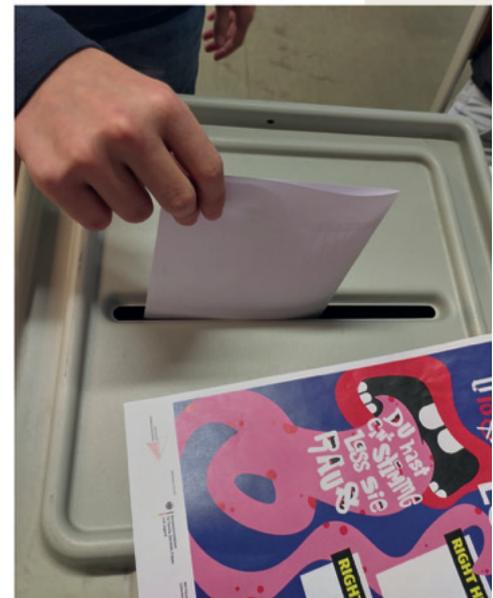
Ganz wie bei einer echten Wahl gab es Wahlkabinen, eine Wahlurne und eine organisierte Stimmauszählung – so wurde der Wahlprozess realitätsnah gestaltet. Besonders erfreulich war die Teilnahme der 5. und 6. Klassen der Johannes-Tews-Grundschule, die ebenfalls ihre Stimme abgaben und damit ein erstes Wahlerlebnis sammeln konnten.

Die Wahlergebnisse einzelner Wahllokale dürfen zwar nicht online veröffentlicht werden, sind aber im Foyer der Schule sowie auf Itslearning einsehbar. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, besonders meinem Grundkurs PW J12, die diese besondere Erfahrung ermöglicht haben!

Ergebnisse für Deutschland und die einzelnen Bundesländer unter:

<https://www.u18.org/> (Link ist extern)

Sebastian Telschow, FBL Gesellschaftswissenschaften



Podiumsdiskussion

MIT DER BEZIRKS-BÜRGERMEISTERIN

Im Gespräch mit Frau Cerstin Richter-Kotowski

Am Donnerstag, den 27. März fand für die 9. Klassen eine Podiumsdiskussion mit der Bezirksstadträtin für Bildung, Jugend und Kultur und stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin für Steglitz-Zehlendorf Frau Cerstin Richter-Kotowski statt. Die Moderation übernahmen Stella Bastian und Mustafa Sherif (9a).

Im Rahmen der 60minütigen Diskussion gab uns Frau Richter-Kotowski spannende Einblicke in ihren Berufsalltag und politischen Standpunkte. So berichtete sie über ihren Werdegang und ihre Erfahrungen in der Politik.



Die Diskussionsrunde startete mit einem Fragensprint, in dem sie eine Minute lang, so viele Fragen wie möglich beantworten musste. Während dieses Sprints sprach sie sich u.a. für die Wehrpflicht aus. Dabei betonte sie, dass diese auch für Frauen gelten sollte. Sie äußerte auch ihre Meinung zum Gendern, welches ihr nicht als wichtig erscheint.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Digitalisierung, die ihrer Meinung nach oft schneller voranschreitet als der Ausbau der Infrastrukturen. Auch die Sanierung der Schulen im Bezirk mit langjährigen Zeiträumen von bis zu 9 Jahren war ein Thema, da einige Mitschüler:innen den Zustand der Turnhallen und WCs der Schule beklagten. Sie betonte, dass etwas für die Zukunft bereits in Planung sei.

Besonders beeindruckend war allerdings ihr Arbeitspensum: Als Bürgermeisterin des Bezirks arbeitete sie oft bis zu 100 Stunden pro Woche. Sie betonte, wie wichtig Disziplin, Geduld und Teamarbeit in ihrer Position waren. Auch die Bedeutung von fundiertem Wissen über bestimmte Themen hob sie als relevant für ihre Position hervor.

Zum Abschluss des Besuchs sprach sie über Sicherheitsfragen an öffentlichen Plätzen und drückte dabei ihr Unverständnis über bewaffnete Jugendliche aus, weil es im Vorfeld eine Frage zur Situation am Schlachtensee gab.

Der Besuch der Bezirksstadträtin war spannend und hat uns einen interessanten Einblick in die Kommunalpolitik gegeben. Sie hat ehrlich und direkt über ihre Erfahrungen gesprochen, was das Gespräch noch interessanter gemacht hat. Es war toll, mal aus erster Hand zu hören, wie die Politik im Bezirk wirklich funktioniert.

Luca Kusatz und Julius Schöning (9a)



ZU GAST BEI FAMILIE MENDELSSOHN

Zu Gast bei Familie Mendelssohn

Am letzten Schultag für uns Abiturientinnen und Abiturienten unternahmen mein Grundkurs Philosophie und der Leistungskurs Philosophie eine Exkursion zur Mendelssohn-Remise, dem ehemaligen Bankhaus Mendelssohn, die heutzutage als Ausstellungshaus und Forschungsforum der Mendelssohn- Gesellschaft fungiert. Dieser letzte Ausflug unserer Schullaufbahn hinterließ bei uns Schülerinnen und Schülern und unseren Lehrerinnen, Frau Dr. Ruschmeier und Frau Teuwsen, einen nachhaltigen Eindruck. In Ergänzung zur im Philosophieunterricht behandelten Philosophie Moses Mendelssohns bot die Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ einen gehaltvollen Einblick in das Leben, die Werke und das Erbe der gesamten Mendelssohn-und Mendelssohn-Bartholdy-Familie.

Somit wurde uns nicht nur die aufklärerische Philosophie des ersten berühmten Familiensprosses näher gebracht, sondern auch die Verknüpfung zum Judentum, der Position der Juden im 18. und 19. Jahrhundert in Deutschland und die facettenreiche Familienbiographie aufgezeigt. Insbesondere durch die Führung des Gesellschaftsvorsitzenden Dr. Lackmann und das Gespräch mit ihm wurde uns tiefgreifendes Fachwissen auf interessante und ergreifende Weise vermittelt. Besonders eindrucksvoll war für mich die gesellschaftliche und kulturelle Verknüpfung der Familie über mehrere Generationen hinweg zu anderen großen Denkern, Künstlern und Musikern ihrer Zeit. Durch die einzelnen Stationen der Ausstellung, welche je einen Aspekt rund um die Mitglieder der Mendelssohns und deren Werke thematisieren, wurde bei uns allen ein großes Interesse an dieser für die Geschichte Deutschlands so wirkmächtigen Familie erzeugt.

Die Ausstellung bietet jedoch nicht nur zahlreiche interessante Informationen, sondern veranschaulicht das Gelesene durch zeitgenössische Büsten, Briefe und Möbel. Dr. Lackmann gelang es dank seines immensen Wissens, den kleinen Ausschnitt zu Mendelssohns Leben und Philosophie, welchen wir im Unterricht über Moses Mendelssohn erlangt hatten, anzureichern und die bemerkenswerte Historie der Familie aufzuarbeiten und festzuhalten.

Die wirkmächtigen Einflüsse der gesamten Familie Mendelssohn auf die Philosophie und Kultur, aber auch auf die religiöse Toleranz ihrer Zeit beeinflussen uns bis heute und sind jede Beschäftigung wert! Daher sei ein Besuch in der Mendelssohn-Remise allen Leserinnen und Leser wärmstens empfohlen. Nähere Informationen findet man unter <https://www.mendelssohn-gesellschaft.de>



JUNGE VISIONEN FÜR EUROPA

Junge Visionen für Europa - Jana Kühhirts Kunstwerk in Berliner Ausstellung

Eine künstlerische und kreative Auseinandersetzung mit europapolitischen Themen – dazu ruft der Europäische Wettbewerb jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland auf.

Seit 1953 wird dieser Wettbewerb jährlich ausgetragen und ist damit der älteste Schülerwettbewerb des Landes. Dabei setzen sich die Teilnehmenden mit ihren Gedanken, Wünschen und Zukunftsvorstellungen zu Europa auseinander – in Form von Bildern, Texten oder anderen kreativen Beiträgen.

In diesem Jahr erhielt Frau Brachmann noch vor der offiziellen Preisverleihung im Juni eine besondere Nachricht: Eine Einladung zur Vernissage der Ausstellung „Junge Visionen für Europa“ in der Kinderkunstgalerie Klax – verbunden mit der Anfrage, Jana Kühhirts Zeichnung aus dem Wahlpflichtfach Kunst ausstellen zu dürfen.

Janas Werk zum Thema „Pop gegen Populismus“ wurde aus über 75.000 eingereichten künstlerischen Arbeiten bundesweit ausgewählt – eine großartige Anerkennung für ihre kreative Leistung.

Die Ausstellung wurde am 4. April 2025 feierlich eröffnet und ist bis zu, 10. Mai 2025 in der Kunstgalerie Klax in Berlin zu sehen.



Es war inspirierend zu sehen, was andere Kinder und Jugendliche über die politischen Zukunft Europas denken und wie sie dies in ihren Kunstwerken verarbeitet haben und es war sehr angenehm, sich mit ihnen über ihre Kunstwerke auszutauschen. Außerdem war es natürlich eine große Ehre, mein eigenes Bild in dieser Ausstellung zu sehen und irgendwie erfreulich so viele kunstinteressierte Menschen dabei zu beobachten, wie sie durch die Galerie schlenderten.

JANA KÜHHIRT



EINE KULINARISCHE REISE AM WANDERTAG



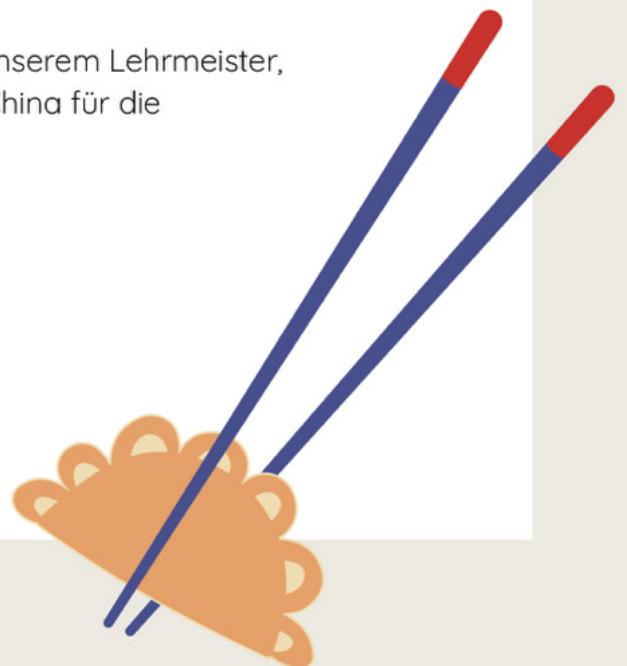
Am 19.3. stand für uns, die Schülerinnen und Schüler des Chinesisch- Wahlpflichtfaches, ein ganz besonderer Wandertag auf dem Programm. Dabei begaben wir uns auf eine kulinarische Reise ins Restaurant "Wunderbar", bei der wir die Kunst des Maultaschenherstellens näher kennenlernten.

Unter Anleitung durften wir die bereits vorbereiteten Teigblätter mit Füllung befüllen und die Maultaschen kunstvoll formen. Außerdem bekamen wir die Gelegenheit, viele verschiedene Falttechniken auszuprobieren. Nach der Zubereitung durften alle ihre selbstgemachten Maultaschen genießen - diese waren ein voller Erfolg! Dabei war die Atmosphäre locker und kreativ.

Der Wandertag war eine gelungene Mischung aus kreativer Arbeit, Teamgeist und kulinarischem Genuss, welchen wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

Vielen Dank an Frau Li, dem Koch Herrn Zhao, unserem Lehrmeister, seiner Assistentin sowie dem Bildungsnetzwerk China für die großzügige Unterstützung.

Stella Bastian & Erin Klein 9a



MATH + DECISION THEATRE

Decision Theatre: Auf Grundlage mathematischer Modelle gesellschaftliche Fragen diskutieren

Ende Januar sind der Leistungskurs Mathematik J11 und die Klasse 10e zum MATH+ Decision Theatre an der FU Berlin gefahren. Im Gegensatz zu einem „normalen“ mathematischen Vortrag handelt es sich bei dem Decision Theatre um eine interaktive Umgebung, in der Schüler*innen mit mathematischen Modellen experimentieren, Entscheidungen treffen und Konsequenzen vorhersagen können. Das konkrete Thema war: „Nachhaltige Mobilität - Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen?“

Stellen Sie sich vor: ein Tag ohne mit dem Auto zu fahren
Aber wie kommt man sonst zur Arbeit? Ob auf zwei Rädern als Radfahrerin, als Fußgänger oder mit den Öffis - die Wahl ist vielfältig! Vielleicht mag ja die Entscheidung der einzelnen Person nicht maßgeblich erscheinen, aber:

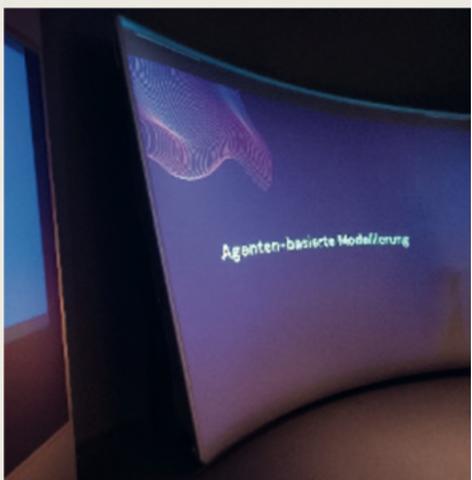
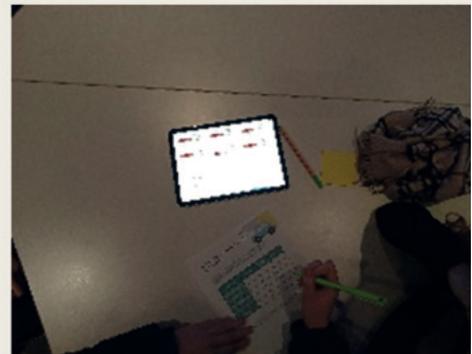
Was hat es eigentlich für Auswirkungen, wenn alle mit dem Fahrrad fahren? Oder alle die Öffis nehmen? Hier kann mathematische Modellierung helfen, die es erlaubt unterschiedliche Szenarien für die Zukunft mit dem Rechner durchzuspielen. Fast so, als würde man mit einem mathematischen Modell in die Zukunft schauen und sich dann die passenden Folgen ansehen und analysieren.

Im Decision Theatre konnten die Schülerinnen des WvS mit einem interaktiven mathematischen Modell solche Zukunftsszenarien entwerfen und konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität diskutieren.

In einem Abschnitt übernahmen die Schüler die Rollen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin, wobei jeweils drei Schüler eine Fraktion verkörperten. Das Ziel bestand darin, ein gemeinsames Maßnahmenpaket mithilfe mathematischer Modellierung zu entwickeln. Es war dabei zu klären, wie sich verschiedene Kombinationen aus der Förderung öffentlicher Verkehrsmittel, der Höhe der Pkw-Maut, den Kosten für Parkraum und dem Ausbau der Radinfrastruktur auf die CO₂-Bilanz des Modells auswirkten. Es war nicht selten überraschend, welche Kombinationen weniger oder mehr Auswirkungen hatten als erwartet. Politik wurde basierend auf einem mathematischen Modell gemacht.

Im Decision Theatre gab es Workshops. Dort lernte man, wie man mathematische Modelle entwickelt und wie sie mit gesellschaftlichen Fragen zusammenhängen. Im Mathe-Workshop des Leistungskurses wurde erforscht, welche Funktionen genutzt werden können, um Entscheidungen über Verkehrsmittel basierend auf Entfernung, Fahrtdauer und Kosten sowie persönlichen Faktoren wie Zeitpräferenzen und Einfluss von Freunden vorherzusagen.

K. Fackeldey (Mathematik 10e), S. Schlaad (FL, LK Mathematik J11)





IM KLASSENRAUM

Theater im Klassenraum - was für ein Spektakel!

Am Montag, 06. Januar 2025, führten der Schauspieler Til Schindler und die Schauspielerin Chenoa North-Harder des Deutschen Theaters im Rahmen des Ethikunterrichts von Frau Ruschmeier das Theaterstück „Sonne und Beton“ auf. Sie spielten etwa 45 Minuten mit einer überzeugenden Schauspielkunst und bezogen auch die Schüler in das Stück mit ein. Das Stück war auch deshalb besonders interessant und spannend anzusehen, da die Schauspieler während des Stückes die Tische beschrifteten, den Boden bemalten und sich selber mit roter Farbe, die Blut darstellen sollte, bespritzt haben.

Das Theaterstück basiert auf dem deutschen Roman von Felix Lobrecht, wobei es um einen Jugendlichen geht, der in dem Stadtteil Neukölln in Berlin lebt und mit einer schwierigen Umgebung (Kriminalität, Sucht, häusliche Gewalt, Rassismus) zu kämpfen hat. Auch Freundschaft spielt eine große Rolle in dem Stück. Der Hauptcharakter wurde von einem der Schauspieler verkörpert und die restlichen Rollen wurden alle von der talentierten Schauspielerin übernommen. Die guten Schauspielkünste der beiden Schauspieler überzeugten die Klasse sehr und hinterließen die Schüler begeistert. Anschließend gab es eine Besprechung zwischen den Schauspielern, der Theaterpädagogin Caroline Ader und den Schülern, wobei die Schüler Fragen stellen konnten und sich über generelle Informationen ausgetauscht wurde. Es kamen sehr interessante Gespräche dabei heraus, und die Klasse nahm es als eine interessante Erfahrung wahr.

Isabella Niemann Zuniga, 10d



Büchners "Woyzeck"

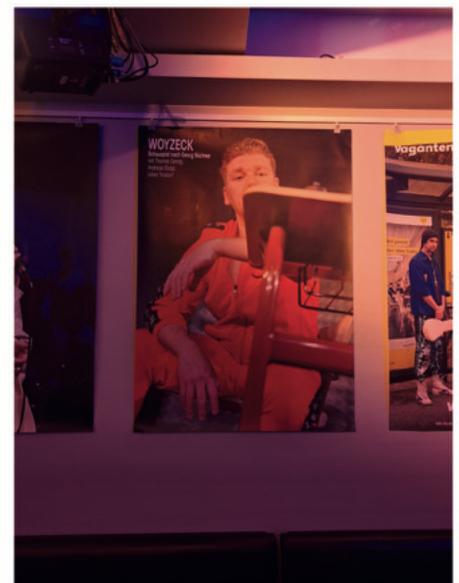
AN DER VAGANTENBÜHNE

Ein gelungener Theaterabend

Am 24.02. versammelten sich die Deutsch-Grundkurse von Frau Mecklenburg, Frau Heck und Frau Schmid-Loßberg an der Vagantenbühne 12A, um gemeinsam eine abendliche Theaterinszenierung von Büchners "Woyzeck" zu erleben.

Die literarische Vorlage ist den Schülerinnen und Schülern dabei wohlbekannt; wurde sich doch mit der Figur des armen Soldaten Woyzecks, ausgenutzt von seinem Umfeld und durch den Überkonsum von Erbsen an Wahnvorstellungen leidend, im Unterricht intensiv auseinandergesetzt. Umso überraschender fiel dabei die inszenatorische Neuinterpretation des Büchnerischen Stoffs aus, eines sozial benachteiligten TU-Studenten im Trainingsanzug, der sich, im Vergleich zum Polo-Shirt tragenden Andres, nur schwer im akademischem Umfeld zurechtfindet. Dieser "neue" Woyzeck verbringt seine Freizeit mit Zocken, lässt sich von Deep-Fakes verlocken und gerät in die Fänge seines Professors, der ihn zwingt, Erbsenprotein-Shakes zu testen. Auf der Bühne ist so einiges los: Figuren beginnen sich zu überlagern, aktuelle Thematiken werden aufgegriffen und Nebel und laute Klänge verwandeln den Theaterraum in eine Partylocation.

Diese berausenden Eindrücke mussten im Anschluss erst einmal verarbeitet werden und führten im Nachgang zu lebhaften und angeregten Diskussionen im Unterricht. Gelungen war der Theaterbesuch der Grundkurse allemal und bot, so das Fazit der Schülerinnen und Schüler, reichlich "Entertainment" und eine neue Perspektive auf den literarischen "Woyzeck".



Musikalischer Besuch VON DER UDK

Am Donnerstag, dem 28. Januar, erhielt unsere Schule Besuch von einer Studentengruppe der Universität der Künste (UdK) aus dem Fachbereich Musik. Auf Initiative von Herrn Wysujack und des Fachbereichs Musik waren sie zu uns gekommen, um die Ergebnisse ihrer intensiven Arbeit der vergangenen Wochen und Monate zu präsentieren.

Insgesamt stellten die Studierenden drei Stücke vor, wobei der Fokus besonders auf der Interaktion mit uns, den Schülern, lag. Sie nutzten die an unserer Schule vorhandenen Instrumente und zeigten, dass man bereits mit einfachen schulischen Mitteln beeindruckende Musik gestalten kann. Auch wir als Publikum waren aktiv miteinbezogen: Unsere Aufgabe bestand darin, Rhythmus und Melodie der Stücke auf unterschiedliche Weise zu begleiten und so Teil der musikalischen Vorstellung zu werden.

Zum Abschluss boten die Studierenden Raum für Fragen – nicht nur zur Musik, sondern auch zu der Gruppendynamik sowie zu den Studienmöglichkeiten an der UdK. Insgesamt war die Vorführung ein gelungenes und inspirierendes Erlebnis, das Einblicke in den Musikunterricht und die kreative Arbeit an der UdK ermöglichte.





CHORFAHRT NACH DESSAU

Wie auch in den vergangenen Jahren ging es für den Chor I am letzten Wochenende auf die langersehnte Chorfahrt nach Dessau. Die Chorfahrt war wie immer mit viel Freude, Spaß und natürlich auch ausgiebigen Proben gefüllt. Ein Highlight ist immer wieder der bunte Abend, an dem die Schüler und Schülerinnen des Chores alleine oder in Gruppen ein Lied, ein Spiel/Quiz, ein Sketch o.ä. vorführen können. Nicht zu vergessen ist der bekannte Lauf zum Netto und das anschließende Gemüseschnippeln, das dann am bunten Abend gegessen wird.

Zwar ist der Probenplan auf der Chorfahrt immer voll, allerdings findet man genug Zeit, um sich mit anderen auszutauschen und eventuell neue Freunde zu finden.

Falls Sie wissen wollen, was alles Tolles geprobt wurde, können Sie gerne zum Sommerkonzert am 17./18. Juni 2025 kommen!

Nour A. und Charlotte H. 9a





KUNSTVOLL

Ein Abend voller Kunst – Ein Abend voller Erfolg! Vernissage des Kunst-LK J12 von Frau Brachmann

Noch nie zuvor haben so viele Kunstbegeisterte den Weg in unser Schulfoyer gefunden! Am 20. März 2025 platzte die Ausstellung des Kunst-Leistungskurses der Abiturienten am Werner-von-Siemens-Gymnasium förmlich aus allen Nähten. Schüler, Eltern, Lehrer und die Austauschschülerinnen Kenias mit ihrer begleitenden Lehrerin drängten sich durch die Räume, um die beeindruckenden Werke des Abiturjahrgangs zu bestaunen. Die Atmosphäre war begeisternd – zwischen neugierigen Blicken, angeregten Gesprächen und ehrlicher Bewunderung lag eine ganz besondere Spannung in der Luft.

Von großflächigen Acrylgemälden über filigrane Zeichnungen bis hin zu architektonischen Brückenmodellen – die Vielfalt der ausgestellten Werke spiegelte die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Künstlers wider. Besonders die vielfältigen Leinwände und Fotografien zogen die Blicke der Besucher auf sich und sorgten für angeregte Diskussionen über Kreativität und Ausdruck.

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die Auktion, bei der die Besucher die Möglichkeit hatten, ausgewählte Kunstwerke zu ersteigern. Die Bietergefechte waren spannend, und immer wieder brandete Applaus auf, wenn ein Werk seinen neuen Besitzer fand. Insgesamt kam die beeindruckende Summe von 1.877 € zusammen, von der wie versprochen 50 % an unsere Partnerschule, die Kagagirls High School in Kenia, gespendet wurden.

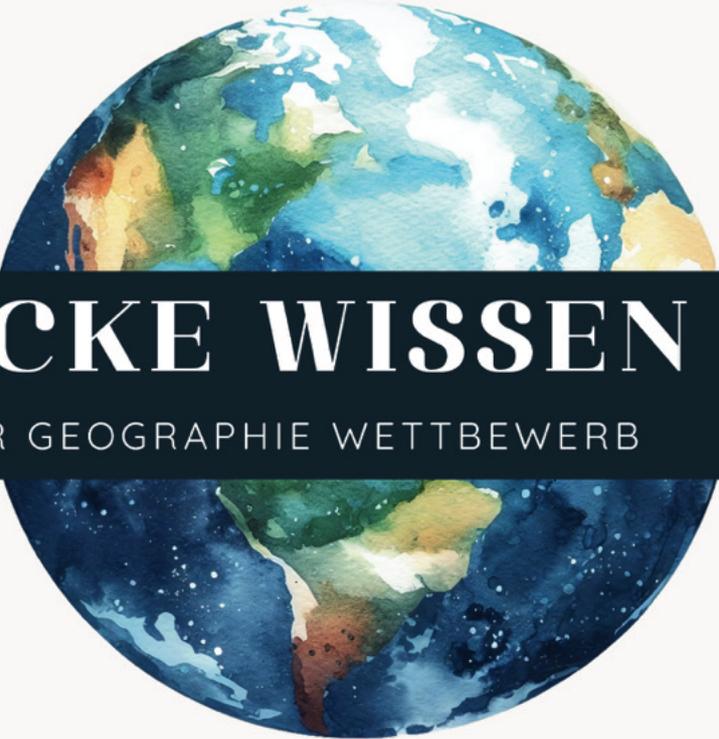
Die Begeisterung der Gäste war überwältigend – viele äußerten ihren Respekt für die Talente der Schüler und die Organisation dieses gelungenen Abends. Am Ende blieb nicht nur der Stolz auf eine erfolgreiche Ausstellung, sondern auch ein Gefühl der Verbundenheit – zwischen Künstlern, Besuchern und der gemeinsamen Sache.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Gelegenheit, Kunst und Engagement miteinander zu verbinden, der Kunst-Leistungskurs 2025.

Anouk Binder





DIERCKE WISSEN 2025

DER GEOGRAPHIE WETTBEWERB

Geografie-Wettbewerb am WvS

Auch in diesem Jahr haben unsere Klassen 7-10 am Geografie Wettbewerb Diercke Wissen teilgenommen. In der ersten Runde wurden aus über 500 Schüler:innen die 18 Klassensieger ermittelt, alle Gewinner wurden zur 2. Runde „Schulsieger“ eingeladen.

Hier hat sich Philipp Marx (10a) knapp durchgesetzt und Ferdinand Scharl (8a) bzw. Marc Chekhoev (9c) auf den Silber- und Bronzerang verwiesen.



Philipp hat sich damit für die nächste Runde „Bundesland“ qualifiziert und hier bereits den Fragebogen bearbeitet.

Lieber Philipp, herzlichen Glückwunsch zur Schulmeisterschaft und alles Gute für die Berliner Meisterschaft.



EINE LEBENDIGE

Schulpartnerschaft

Gastschülerinnen der Kaaga Girls Highschool zu Besuch am Werner-von-Siemens-Gymnasium - eine lebendige Schulpartnerschaft

Was wäre, wenn ein Gymnasium aus Zehlendorf eine Schulpartnerschaft mit einer Mädchenschule aus Meru eingeht?

- 3 Jahre gemeinsame Projektarbeit zu Themen wie Wasserknappheit, Zero-Waste und Planet Africa
- 3 gegenseitige Besuche, zuletzt im September 2024 in Kenia
- ca. 600 in die Zusammenarbeit involvierte Schüler und Schülerinnen des Werner-von-Siemens-Gymnasium und Schülerinnen der Kaaga Girls Highschool
- im aktuellen Besuch vom 15. März bis zum 22. März:
 - 15 besuchte Klassen
 - gemeinsame Ausflüge mit insbesondere der Klassenstufe 10, der Klasse 7a, der Oberstufe, u. a. zur Ausstellung Planet Africa
 - gemeinsamer Unterricht und fachlicher Austausch
 - gemeinsame Aktivitäten wie Rudern, Chor und die Teilnahme an einer vom LK Kunst organisierten Vernissage
 - Besuch der FU Berlin, Chinesisch bei Frau Li, Besuch am Brandenburger Tor u. v. m.
 - zahlreiche einzigartige Momente in einer interkulturellen, vielfältigen und globalisierten Welt!

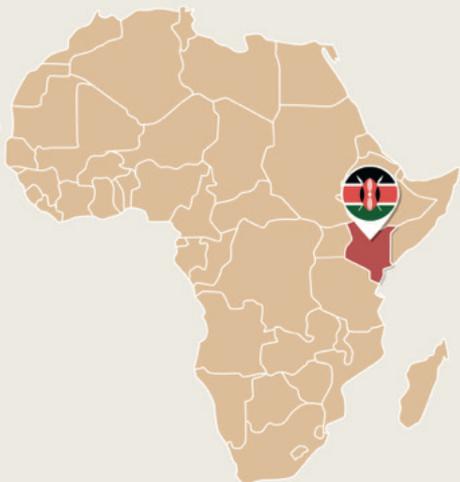
An dieser Stelle lassen wir die Bilder sprechen und freuen uns auf unseren nächsten Austausch – ein Wiedersehen und Treffen an der Kaaga Girls High in Meru/Kenia.



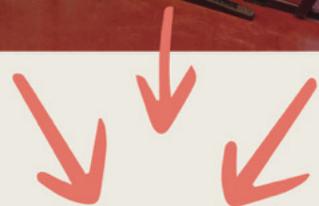
Ein Ausflug zur
Ausstellung
"Planet Africa"



gemeinsamer Unterricht
und fachlicher Austausch



Chinesisch bei Frau Li



SKI

FAHRT

Skifahrt 2025: Eine unvergessliche Woche in Obertauern

Vom 24. Januar bis zum 2. Februar 2025 erlebten 29 Schüler und 3 Lehrer des J11-Ski-grundkurses eine unvergessliche Zeit in Obertauern – voller sportlicher Herausforderungen, spannender Erlebnisse und einer Menge Spaß.

Nach einer frühen Abfahrt um 6 Uhr morgens vom Werner-von-Siemens-Gymnasium und einer langen Busfahrt erreichten wir gegen 17 Uhr unser Quartier, die Gottschallalm. Bereits am nächsten Morgen ging es auf die Ski: In Gruppen – je nach Können – feilten die Fortgeschrittenen an ihrer Technik, während die neun Anfänger unter der Anleitung von Frau Mahlmeister das Parallelfahren lernten. Doch nach dem Mittagessen kam der Riesenschreck: Alle Skier, die vor dem Gästehaus abgestellt wurden, waren spurlos verschwunden. Das war natürlich erstmal ein großer Schock, doch nach ein paar Telefonaten wurden sie zurückgebracht. Der Verleih vor Ort hatte sie aus Versehen mitgenommen. Wir waren alle ein wenig verwirrt, doch im Nachhinein war es sehr lustig. Anfangs mussten wir noch morgens mit der Skiausrüstung zum Sessellift zu laufen, doch schon nach wenigen Tagen konnten wir direkt von der Unterkunft auf die Piste starten.



Skifahrt 2025: Eine unvergessliche Woche in Obertauern

Drei Tage lang begleitete uns traumhaftes Wetter, bis uns ein nebliger Regentag herausforderte. Wer sich sicher genug fühlte, durfte in kleinen Gruppen weiterfahren – eine wertvolle Erfahrung für alle. Doch der Regen brachte Gutes: Über Nacht verwandelte frischer Neuschnee das Skigebiet in ein Winterwunderland. Am Mittwochabend stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: Eine Schneeschuhwanderung durch die verschneiten Berge. Anfangs war die Begeisterung nicht so groß, doch als wir auf dem Gipfel standen und die funkelnden Sterne über dem beleuchteten Tal sahen, waren alle Bedenken vergessen.

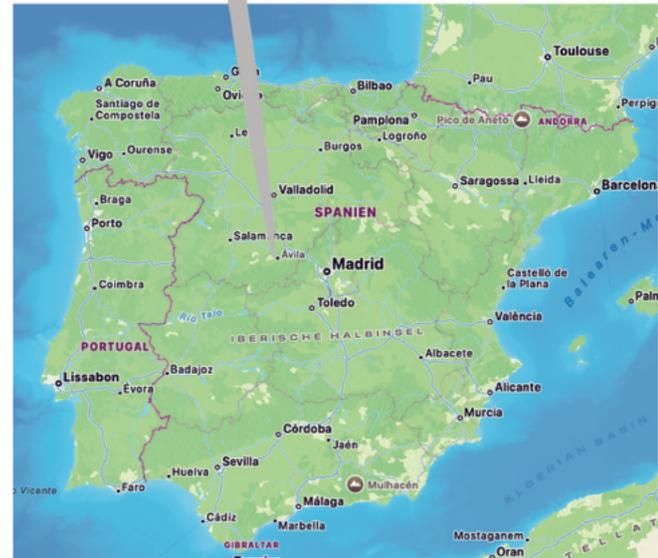
Der Freitag war der große Tag: Die Abschlussprüfung stand an! Jeder musste eine rote Piste mit verschiedenen Techniken bewältigen – selbst die Anfänger meisterten diese Herausforderung fantastisch. Am Nachmittag folgte der kreative Teil: Beim Synchronfahren zeigten die Gruppen beeindruckende Choreografien mit Drehungen, Hocke-Fahrten und sogar Durch-die-Beine-Fahren. Nach der schriftlichen Prüfung am Abend startete das heiß umkämpfte Tischtennisturnier, das sich bis in den Samstag zog.

Der letzte Skitag wurde mit einem gemeinsamen Highlight gekrönt: Die Tauernrunde – eine rund 14 km lange Skitour durch das gesamte Skigebiet. Der dichte Nebel auf 2.400 Metern machte die Abfahrt zu einem echten Abenteuer. Der krönende Abschluss: Ein letztes gemeinsames Kaiserschmarrn- oder Germknödel-Essen auf der Hütte, bevor wir die allerletzte Abfahrt in den Ort nahmen.

Mit vielen Erinnerungen, neuen Freundschaften und einem großen Stück Skierfahrung im Gepäck ging es am Sonntagmorgen zurück nach Berlin. Diese Fahrt bleibt unvergessen!

Sprachreise NACH ÁVILA

SEITE 1 VON 2



Tag 1, Sonntag (16.02.25):

Unsere Reise nach Ávila begann mit einer unerwarteten Verspätung. Trotz der Wartezeit blieb die Stimmung gut, und wir kamen schließlich sicher in Spanien an. Vorort stellte sich Adolfo, unser Begleiter und Spanischlehrer, vor. In Ávila angekommen, wurden in die jeweiligen Gastfamilien eingeteilt und hatten erstmal Zeit uns bei der Familie vorzustellen. Müde, aber gespannt auf den nächsten Tag, fielen wir müde ins Bett.

Tag 2, Montag (17.02.25):

Um 10:00 Uhr startete unser Sprachkurs mit Adolfo und einer weiteren Spanierin. Da lernten viele neue, nützliche Vokabeln, übten einfache Gespräche auf Spanisch und spielten auch Spiele. Nach der Schule aßen wir bei der Gastfamilie, bevor wir die Plaza Santa Teresa besuchten, einen belebten Platz mit vielen Cafés und einer fantastischen Aussicht über Ávila. Anschließend gab es von Adolfo eine Stadtrundgang durch den Ort. Der Tag endete mit vielen neuen Eindrücken und Vorfreude auf das weitere Programm.

Tag 3, Dienstag (18.02.25):

Dienstags gingen wir anders als am Montag schon um 9 Uhr in die Sprachschule. Die Lehrer rissen wieder ihre Späße, welche die beinahe 5-stündige Lernetappe sehr viel erträglicher machten. Nach der Schule trafen wir uns um 15:30 am Plaza Santa Teresa, um eine 2-stündige

Wanderung entlang der Stadtmauer zu bestreiten. Nach einigen tollen Aussichten und interessanten Erzählungen von Adolfo kamen wir zum Ausgang, welcher ungefähr bei der Hälfte der Mauer war. Von dort machten wir einen kurzen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt, von dem man die Mauer perfekt im Blick hatte. Kurz darauf machten wir uns auf den Rückweg zur Plaza Santa Teresa, bei welchem wir einen bezaubernd schönen Sonnenuntergang erhaschen konnten. Von da an hatten wir eine ein stündige Pause. Nach dieser Pause gingen wir alle zusammen in ein Tapas-Restaurant. Die kleinen Speisen haben den Leuten zwar überwiegend gefallen, jedoch war es für viele nicht sättigend, weshalb viele noch entschlossen, in kleinen Grüppchen, noch ein Restaurant oder Imbiss zu besuchen. Da es schon spät war, beschlossen viele nach Hause zu gehen oder den Abend ausklingen zu lassen.





Tag 4, Mittwoch (19.02.25):

Heute hatten wir unseren letzten Sprachschultag. Wir sind nochmal die Zahlen und bestimmte Wortarten auf Spanisch durchgegangen. Anschließend sind wir mit dem Bus nach Salamanca gefahren. Hier bekamen wir von Adolfo wieder eine kleine Stadtrundtour und wir haben uns viele bekannte Orte in Salamanca angeschaut, wie zum Beispiel den Plaza Mayor oder die Kathedrale. Danach hatten wir noch zwei Stunden Freizeit. Danach sind wir wieder mit dem Bus nach Ávila gefahren und haben die restliche Freizeit bei den Gastfamilien oder mit den anderen verbracht.



Tag 5, Donnerstag (20.02.25):

Heute stand Madrid auf unserem Plan. Dies bedeutete für uns: Treffen um 9 Uhr und dann ca. 1,5h mit dem Privatbus in die Hauptstadt Spaniens. Bei 20° gab es wieder eine Stadtführung, bei der wir die bekanntesten Orte, wie Plaza Mayor, Puerta del Sol, Palacio Real kennenlernten. Anschließend hatten wir Freizeit, in der wir essen gegangen sind und die üblichen Souvenirs gekauft haben. Am Ende sind wir gemeinsam von der Puerta del Sol zum Parque del Retiro gelaufen. Nach einer kurzen Diskussion, ob das Bootfahren möglich ist oder nicht, sind wir zurück nach Ávila gefahren.



Tag 6, Freitag (21.02.25):

Heute war unser letzter Tag in Ávila. Wir trafen uns wieder um 9.00 und sind mit dem Bus nach Toledo gefahren. Adolfo hat uns die Stadt und die Kathedrale gezeigt, welches es in jeder spanischen Stadt gibt. Den nur, wenn der Ort eine Kathedrale hatte, war er damals eine Stadt. Nach einer dreistündigen Freizeit, in der einige erstmal bei McDonalds eingekauft sind, ging es auf den Rückweg nach Ávila. Dort hieß es dann Koffer packen etc.



Newsletter



strg

WERDE TEIL DES WVS-NEWSLETTERS!

Verfasse einen oder mehrere Artikel zu deinen ganz persönlichen, schulinternen Ereignissen und teile deine Erlebnisse mit der WvS-Community!

Erleben, schreiben, schicken!

Sende deinen Artikel mit den Informationen und Fotos (Originalformat; jpg.) an:

newsletter@siemens-gymnasium-berlin.de

Auch bei Fragen stehen wir zur Verfügung.

Dieser Newsletter wurde erstellt von:

Beatrice Schmid-Lossberg

Nina Zerning-Koral